

Abwägungsentscheidung nach § 125 Abs. 2 BauGB (Bindung an den Bebauungsplan) für den Abschnitt des Hettinger Weges (Flst.-Nr. 166)

Während für die Erschließungsanlagen „Brechgrube“ und „Im Brühl“ im Stadtteil Feldhausen bereits rechtskräftige Bebauungspläne vorliegen, ist der südlichen Teilabschnitt des Hettinger Weges (Flst.-Nr. 166) bislang noch nicht mit einem Bebauungsplan überplant worden. Dieser Abschnitt ist dem unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB zuzuordnen. Er grenzt unmittelbar an den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Brechgrube“ der Stadt Gammertingen an. Die im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Brechgrube“ liegenden Grundstücke Flst.-Nrn. 907 (Hettinger Weg 15) und 906 (Hettinger Weg 17) werden über den Teilabschnitt des Hettinger Weges (Flst.-Nr. 166) erschlossen.

Bislang ist für den Teilabschnitt des Hettinger Weges (Flst.-Nr. 166) noch keine Abwägungsentscheidung nach § 125 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 4 bis Abs. 7 BauGB (Bindung an einen Bebauungsplan) gefasst worden. Dies soll nunmehr nachgeholt werden.

Die ausgebaute Breite des südlichen Teilabschnitts des Hettinger Weges (Flst.-Nr. 166) ist sach- und funktionsgerecht. Sie entspricht im Wesentlichen der Ausbaubreite der anderen Erschließungsanlagen im Bebauungsplangebiet „Brechgrube“. Außerdem ist der Abschnitt des Hettinger Weges (Flst.-Nr. 166) in gleicher Breite ausgebaut worden, wie der bereits ausgebaute Teil des Hettinger Weges nordlichöstlich des Abschnitts des Flst.-Nr. 166.

Beschlussvorschlag:

Der Abwägungsentscheidung nach § 125 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 4 bis Abs. 7 BauGB für den Teilabschnitt des Hettinger Weges (Flst.-Nr. 166) als Teil der Abrechnungseinheit der Erschließungsanlagen „Brechgrube“, „Im Brühl“ sowie „Abschnitt des Hettinger Weges“ wird zugestimmt.

Anlage - Lageplan